

SPD



Liebe Raukleser,
Dies ist die letzte Ausgabe vor der Wahl am Sonntag. Wir wollen noch einmal informieren, aber auch ein bißchen spöttisch den Wahlkampf betrachten. Wir hoffen, daß sich niemand allzusehr auf den Schlips getreten fühlt, denn nach der Wahl geht das politische Leben weiter. Bei aller gegensätzlichen Meinung sollte es uns gelingen, auch weiterhin für Kierspe eine gute Politik zu machen, natürlich mit Heinz-Willi Potthoff als Bürgermeister!

KIERSPE

MÄRKISCHER KREIS

Nimm Dir doch das Wahlergebnis nicht so zu Herzen!

Wer wird Bürgermeister?

Wichtige Information!



Zur Kommunalwahl am Sonntag ist jede Stimme für die UWG auch eine Stimme für die CDU und ihren Bürgermeisterkandidaten.

Wie uns aus zuverlässiger Quelle erst jetzt bekannt geworden ist, beabsichtigt die UWG am Sonntag nach der Wahl - hinter dem Rücken der Wähler - eine Listenverbindung mit der CDU einzugehen, um für die UWG (Elmar Wegge?) ein stellvertretendes Bürgermeisteramt zu sichern!

Wir fordern weiterhin:

Die stärkste Fraktion muß den Bürgermeister für die Stadt Kierspe stellen.
Wählen Sie SPD.

Wählen Sie Heinz Willi Potthoff zum Bürgermeister!



Koalitionen im Kiersper Rathaus?

Welche Mehrheit im neuen Rat auch immer zustandekommen wird, die Kiersper SPD wird keine Schwierigkeiten haben, mit allen Fraktionen und Ratsmitgliedern zusammenzuarbeiten, die an einer sachlichen Arbeit interessiert sind. Dabei werden wir natürlich unsere Vorstellungen von guter Politik für unsere Stadt nie aus dem Auge verlieren. Festgefügte Koalitionen, wie sie früher einmal zwischen CDU und UWG bestanden, halten wir für eine Gemeinde von der Größe Kierspes nicht für sinnvoll. Wir hoffen, daß die von UWG und CDU im letzten halben Jahr gemeinsam gegen die Stimmen der SPD durchgezogenen Personalentscheidungen nicht anzeigen, daß diese Zeiten wiederkommen!

Grüne Federn - keine fremde Federn!

Daß der "rote" SPD-Rauk einige grüne Federn habe, wie es in der letzten Ausgabe hieß, wurde von einigen Lesern nicht richtig verstanden: Gemeint war, daß die SPD-Kiersper sich schon seit Jahren intensiv mit Problemen der Umwelt beschäftigt, wie es aus den verschiedenen Initiativen der SPD-Ratsfraktion und aus unserem Wahlprogramm hervorgeht. Wir wollen auch weiterhin dafür sorgern, daß Umweltschutz neben der Frage nach sicheren Arbeitsplätzen im Vordergrund Kiersper Kommunalpolitik steht: Das sind die 'grünen Federn' des SPD-Rauk!



L.R.
Würdige Bürgermeisterin
(wie sie sich Elmar Wegge wünscht)

Die Grünen rotieren!

Die 'Grünen' haben beschlossen zu 'rotieren', d.h. sie werden ihre Ratsmitglieder nach zwei Jahren durch 'Nachrücker' ersetzen. Wer das sein wird, weiß man nicht! Das alles ist längst beschlossene Sache bei den Grünen. In der Öffentlichkeit wurde dies aber erst sehr spät bekannt gemacht. Offensichtlich ist es ihnen dabei selbst unbehaglich. Wer 'Grün' wählt, wählt also seine Kandidaten nur für zwei Jahre und nicht, wie eigentlich vorgesehen, für fünf Jahre! Sachliche Arbeit wird durch dieses Prinzip äußerst schwer gemacht. Zwei Jahre sind zu kurz, um sich im Rat die notwendigen Sachkenntnisse anzueignen!



Wußten Sie schon,
daß der SPD-Rauk in der Hand mehr wert ist (z. B. 1,4 Mill. DM zur Renovierung der Gesamtschule) als der UWG-Spatz "Uwe" auf dem Dach (= nichts)?

Wußten Sie schon,
daß die Kiersper CDU sich jetzt ebenfalls ein Erkennungstierchen anschaffen wird? Ob es sich dabei um einen Hasen oder einen Esel handeln wird, war bis Redaktionsschluß nicht zu erfahren.

Wußten Sie schon,
daß die Grünen "noch ganz unerfahren und grün sind" (Ursel Weißert in der letzten Ratssitzung)?

Wußten Sie schon,
daß die UWG von sich behauptet, sie sei christlich - sozial-liberal-umweltbewußt?
Wir finden es ganz schön braun, dies alles für sich in Anspruch nehmen zu wollen.

Wußten Sie schon,
daß die FDP-Kandidaten seit neuestem höhere Absätze tragen, um am Sonntag die 5%-Hürde leichter überwinden zu können?

Letzte Falschmeldungen (auch noch zum Schmunzeln)

Klaus Schröder, Kandidat der Grünen, z. Z. noch wohnhaft in der Beethovenstraße 2 am Büscher Berg, zieht demnächst in die Kölner Straße, um seiner Familie mehr Menschlichkeit in einer humaneren Wohnumgebung bieten zu können.
Sein Einfamilienhaus wird inzwischen in ein Feuchtbiotop zurückverwandelt.

Manfred Wieland, Kandidat der UWG, hat sich dankenswerterweise zum Beschützer der kleinen Ladenbesitzer in Kierspe Dorf erklärt. Deshalb kann es nicht wahr sein, daß er das z. Z. leerstehende Ladenlokal seiner Familie an eine Blumenladenkette vermietet hat.



Blumeneinzelhandel in Kierspe - Dorf
(keine Ladenkette)



- Tag, Karl!

- Dag, Willem, näi, wat si iek eloupen! Sänoh här iek miek verschlopen!

- Was, morgens um 11,00 Uhr verschlafen. Ich dachte, Du stehst immer so früh auf?

- Dat dau iek ouk, ower vandage heuwe iek en "Unionsbrief" im Breifkasten efungen, diän woll iek mi es in Ruhe durchliäsen. Dobi si iek ineschlopen und heuwe bolle ne Stunne eschlopen!

- Das kann ich verstehen, den habe ich auch gelesen!

- Üöwerhaupt, wat me sou alles im Breifkasten finget - en Bliestift van diär CDU, en Kugelschreiber, Kierspe van A - Z un ne Tüte met Samen - alles van diär CDU! Op dei wuol glöüwet, domet krejgen se ouk män ejne Stimme mäier?

- Das sicher nicht, aber im Wahlkampf versucht man eben alles Mögliche - vor allem dann, wenn man an politischen Aussagen und Programmen nicht viel zu bieten hat! Übrigens: mit dem, was man in "Kierspe von A - Z" alles vergessen hat, Könnte man nochmal so ein Blättchen herausbringen!

- Ower war es dann eigentliek met diän Sozis luos? Van diänen küömet in düöser Hiensicht üöwerhaupt nix. Nit moal Plakete süht me!

- Richtig, Plakete sieht man nicht. Aber im letzten "Rauk" kann man doch nachlesen, was man sich in der SPD für die nächsten Jahre vorgenommen hat - und das sind klare Aussagen, die sich auf Kierspe beziehen. Und was die Plakate angeht: die SPD wollte ja verhindern, daß überhaupt Plakatwände aufgestellt werden. Das kostet die Stadt nämlich rund viertausend Mark! Mit dem Geld hätten die lieber was anderes gemacht - aber die anderen wollten ja unbedingt kleben!

- Un wat maket dei Sozis nu met diäm Geld, dat se im Wahlkampf spoaret?

- Mit einem Teil wollen Sie Bäume pflanzen im Stadtgebiet - sicher eine schöne Sache - außerdem hast Du vielleicht gelesen, daß sie aus ihrer Fraktionskasse Tafeln bezahlen wollen, die unter die Straßennamen kommen und Fremden und Neubürgern sagen, wer Dr. Deisting, Fritz Linde und Otto Ruhe waren. Das ist sicher wichtiger als Kugelschreiber und Samentüten!

- Di hiäste recht - un nu wellt vi huopen, dat vi ouk no diär Wahl unsen Heinz-Willi noch ase Bürgermeister behollt!

- Ja, das ist ganz wichtig: jede Stimme für eine andere Partei ist eine Stimme für den Spitzenkandidaten der CDU als Bürgermeister! Die SPD muß wieder stärkste Fraktion werden, damit Heinz-Willi Potthoff und seine Mannschaft ihre gute Politik für Kierspe fortsetzen können!



Es wird Zeit, daß wir mit dem Wahlkampf aufhören!

Die SPD Kierspe wünscht Ihnen einen angenehmen Wahlsonntag.
übrigens, Ihr Wahllokal ist am Sonntag von 8.00 - 18.00 Uhr geöffnet.
Sie Können auch dann wählen gehen, wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung
verloren haben.

Und denken Sie daran:

Sie haben nur e i n e Stimme, um die Kommunalpolitischen Geschicke
Kierspes für die nächsten 5 Jahre zu bestimmen. Ihre zweite Stimme
gehört dem Kreistagskandidaten.

Gehen Sie sorgfältig mit diesen beiden Stimmen um.

Wahlparty bei 'Otto'



Bekanntmachung:

Zu einer Wahlparty treffen sich alle SPD-Fans am Wahlsonntag ab 19.30 Uhr
im Hotel Cramer (bei Otto) an der Kölner Straße.

Fahrdienst zum Wahllokal am Sonntag:

Kierspe: 3895 oder 3540
Rönsahl: 565



Herausgeber: SPD-Ortsverein
Kierspe
Verantwortlich: Fritz Schmid
1. Vorsitzender
Am Hedberg 21